

Zeitschrift: SVZ Revue : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé ... [et al.]

Band: - (1934)

Heft: 6

Artikel: In der Reisewoche nach Zentralamerika...

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-772815>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

currents autant de concentration d'esprit et d'effort physique que le football ou la boxe. Seul un entraînement sévère peut mener au succès. Or, même les dames se montrent capables d'atteindre la forme et l'art des champions. Leurs coups droits et leurs revers ont une énergie mâle. Il y a des courts de tennis dans tous les centres touristiques de la Suisse. De nombreux hôtels en possèdent de spéciaux à l'intention de leur clientèle. Le fond est souvent rouge ou brun pour protéger contre l'éblouissement. Le tennis, autrefois réservé à une élite, devient un sport populaire. Mais il reste un jeu distingué, élégant, que les touristes pourront pratiquer partout en Suisse, dans les meilleures conditions.

In der Reisewoche nach Zentralamerika . .

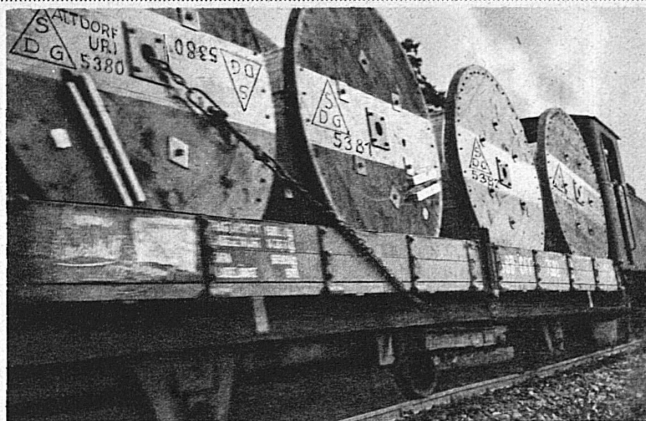
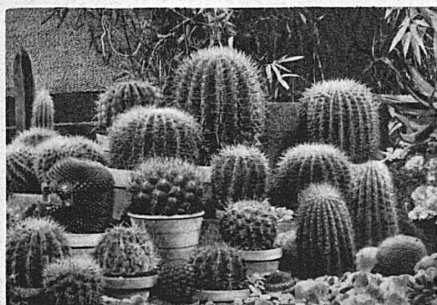
Unmöglich! — werden Sie sagen, und Sie haben zum Teil recht. Und trotzdem können Sie etwas vom Schönsten, was Zentral- und Südamerika und Südafrika dazu hervorgebracht haben, bequem und gefahrlos bewundern, unbeschwert von Seekrankheit, glutäugigen Sennoritas und blutgierigen Moskitos. Nämlich: Sie kaufen sich eine einfache Fahrkarte nach Bern, pilgern zu dem nur wenige Schritte von der Eisenbahnbrücke entfernten frühern Naturhistorischen Museum, leisten sich für 80 Rappen eine Eintrittskarte und für 70 Rappen einen Führer, und dann sind Sie auch schon mitten in der tropischen Pflanzenwelt. Denn vom 9. bis zum 17. Juni beherbergt das Gebäude eine grosse

Schweizerische Ausstellung von Kakteen und Fettpflanzen

Was gilt die Wette: Es wird Ihnen gleich gehen, wie den ausstellenden Kakteenfreunden und Züchtern? Sie werden ganz einfach von der unglaublichen Mannigfaltigkeit der bizarren Pflanzenformen, von der schier unmöglichen Blütenpracht gefesselt. Borstige, stachelige, bewarzte Gesellen mit Kugelbäuchen, schlanke, vielkantige Säulen, weißschopfige Kegel, schwertförmige Zweige und zierliche Blattrosetten wechseln in unerschöpflicher Fülle, und da und dort brennen in ungeahnter Glut und wieder in zartestem Schmelz die traumhaft schönen Blüten.

Also: Nicht nach Mexiko oder gar in das kriegerische Bolivien brauchen Sie zu reisen, sondern fahren Sie einfach zur

Kakteen-Ausstellung nach Bern!



Schweizer. Draht- u. Gummiwerke

Manufacture Suisse de Câbles et Caoutchouc **Altdorf-Uri**

Fabrikation

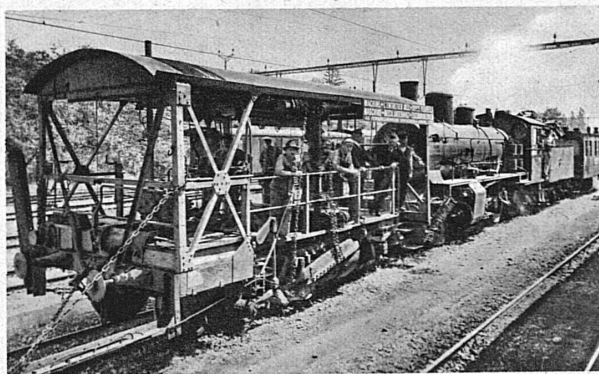
blanker u. verzinnter Kupferdrähte, gummiisolierter Leiter-Email-, Baumwoll-, Papier- und Seidendrähte, **Bleikabel, Isolierrohre und Stahlpanzerrohre für elektrische Installationen.**

Gummiwaren für alle technischen Zwecke, Gummischläuche. **Gummibodenbelag**

Fabrication

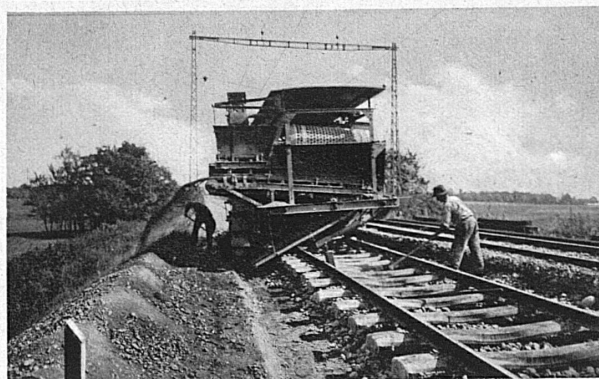
de fils de cuivre nu et étamés, conducteurs isolés, fils émailés, fils sous soie, coton ou papier, cordons souples. **Câbles sous plomb. Tubes isolants et en acier pour installations électriques.**

Articles techniques et tuyaux en caoutchouc. **Tapis et plancher en caoutchouc**



Machine à dégarnir et cribler le ballast des voies de chemins de fer

Syst. Scheuchzer
Machine zum Ausheben und Sieben des Unterbaues d. Eisenbahnlínien



Machine à piocher, ameublir et désherber le ballast des voies de chemins de fer

Syst. Scheuchzer
Machine zum Jäten, Aufhacken und Auflockern des Schotters der Eisenbahnlínien

Aug. Scheuchzer, Lausanne



Santlos.....

elastisch und gleitsicher,
unfallverhütend der ideale
Gummibodenbelag



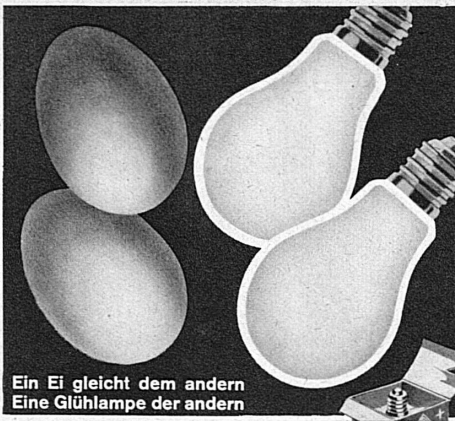
Sucoflor

Lieferung und Verlegung durch qualifizierte
Wiederverkäufer
Bezugsquellennachweis durch

Suhner & Co. Herisau

Gummiwerke

Telephon 55



Ein Ei gleicht dem andern
Eine Glühlampe der andern

aber nur äusserlich. Auf den innern Wert kommt es an. Beim Ei ist das Rätsel bald gelöst. Bei der Glühlampe aber kann nur die Fabrikmarke, das eingetragene und auf der Lampe eingebrannte Qualitätszeichen des Fabrikanten, Gewähr bieten. Qualität b. der Glühlampe aber heisst: **grösstmögliche Oekonomie bei maximaler Lichtstärke.**

Das bieten die bewährten innenmattierten

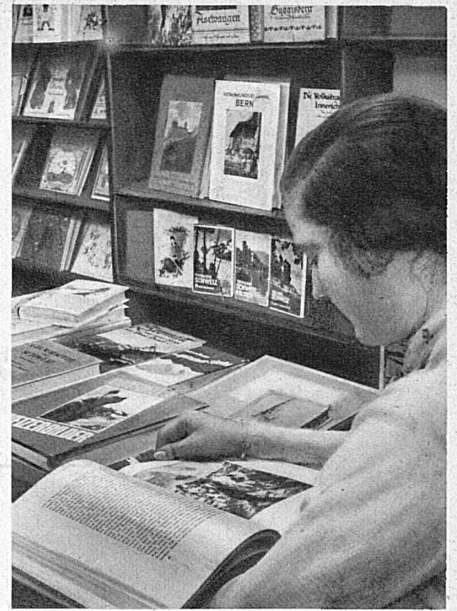
LUXRAM

+ Standard + Lampen

in der roten Packung der

LICHT AG.

Vereinigte Glühlampenfabriken Goldau



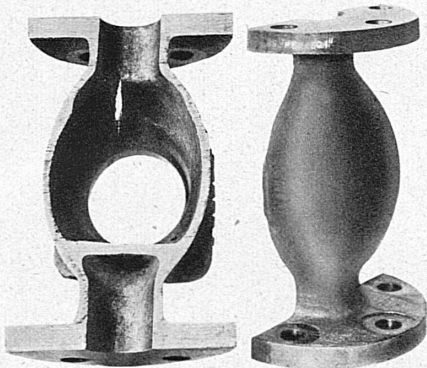
Ueber die Schweiz im allgemeinen, über jedes den Reisenden interessierende Gebiet im besondern existiert eine reiche Literatur. Ausgezeichnete Karten, Reisehandbücher, Sportliteratur, Werke über Kunst, Technik, Wissenschaft, Volkskunde, über Schweizerstädte und -landschaften und über Schweizer Kurgebiete erhalten Sie in jeder guten Buchhandlung der Schweiz. Prospekte der Verkehrsvereine, Publikationen und Zeitschriften der Verkehrsunternehmungen und der schweizerischen Verkehrszentrale orientieren Sie in knapper Form über die Sehenswürdigkeiten und Anlässe in der Schweiz.

100 Jahre Zürcher Stadttheater

Im 16. Jahrhundert war Zürich eine sehr theaterfreudige Stadt. Zwingli und Bullinger sahen im Theater ein Mittel der Volks-erziehung. Der grosse Reformator schrieb selber die Musik zu den Chören von Aristophanes' «Plutos», der 1531 griechisch aufgeführt wurde.

Die sittenrichterliche, kirchliche und weltliche Obrigkeit des puritanisch-strengen 17. Jahrhunderts aber war der Meinung, das Theater sei der ärgste Pfuhl der Verderbnis. Antistes Breitinger verbot 1624 alle Aufführungen. Der theaterfeindliche Geist beherrschte die Stadt während zweier Jahrhunderte. Noch Johann Jakob Bodmer, der Zürichs Ruhm als Literaturstadt begründete, der Shakespeare für die Deutschen entdeckte, der als Dramatiker mit Lessing zu wetteifern versuchte, war ein heftiger Gegner von Theatervorstellungen in seiner Vaterstadt.

Erst das 19. Jahrhundert brach die starre Versteifung gegen die Kunst der Terpsichore. Nach der Franzosenzeit gastierten die Wandertruppen oft im Kasinosaal oder im Militärschöpf an der Bäregasse. Im Jahr 1830 wurde ein Theaterverein gegründet, und 1833 begann man mit dem Umbau der alten Barfüsserkirche zum Theater, welches am 10. November 1834 mit der Aufführung von Mozarts «Zauberflöte» eingeweiht wurde.



Dampf-Ventil aus **P. M. G. - Metall**, das einen Druck bis zur Zerstörung von 380 kg/cm² ausgehalten hat. Kupfer 88%, Härtner 10%, Zink 2%, Wandstärke am Bruch 4 mm

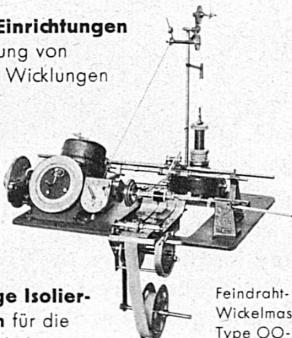
Schweizer. Metallwerke Selve & Co. Thun

40% Materialersparnis
bei Verwendung unserer
P. M. G. Spezialbronzen
unerreicht in

**Festigkeit, Korrosionsbeständigkeit
Lebensdauer**



Wicklerei-Einrichtungen
für Herstellung von
elektrischen Wicklungen
aller Art



**Hochwertige Isolier-
Materialien** für die
Elektrotechnik

Feindraht-
Wickelmaschine
Type OO-F-A

Micafil AG, Werke für Elektroisolation
Zürich . Allstetten

E. Hüni & Cie. Zürich

Schützengasse 19 Telephon 32.427

Holzimprägnierungsanstalt
Glattbrugg bei Zürich

**Eisenbahnschwellen
Holzpfaster**